

Buchvorstellung:
„Geboren 1999“
von Charlotte Kerner



Gliederung



- Zur Autorin Charlotte Kerner
- Bibliografie
- Hintergrundinformationen zum Buch
- Inhaltsangabe
- Personenkonstellation
- Charakterisierung
- Hintergrundrecherche: Retortenbaby/IFV
- Sprachliche Gestaltung
- Aussageabsicht der Autorin
- Quellenangaben

Charlotte Kerner



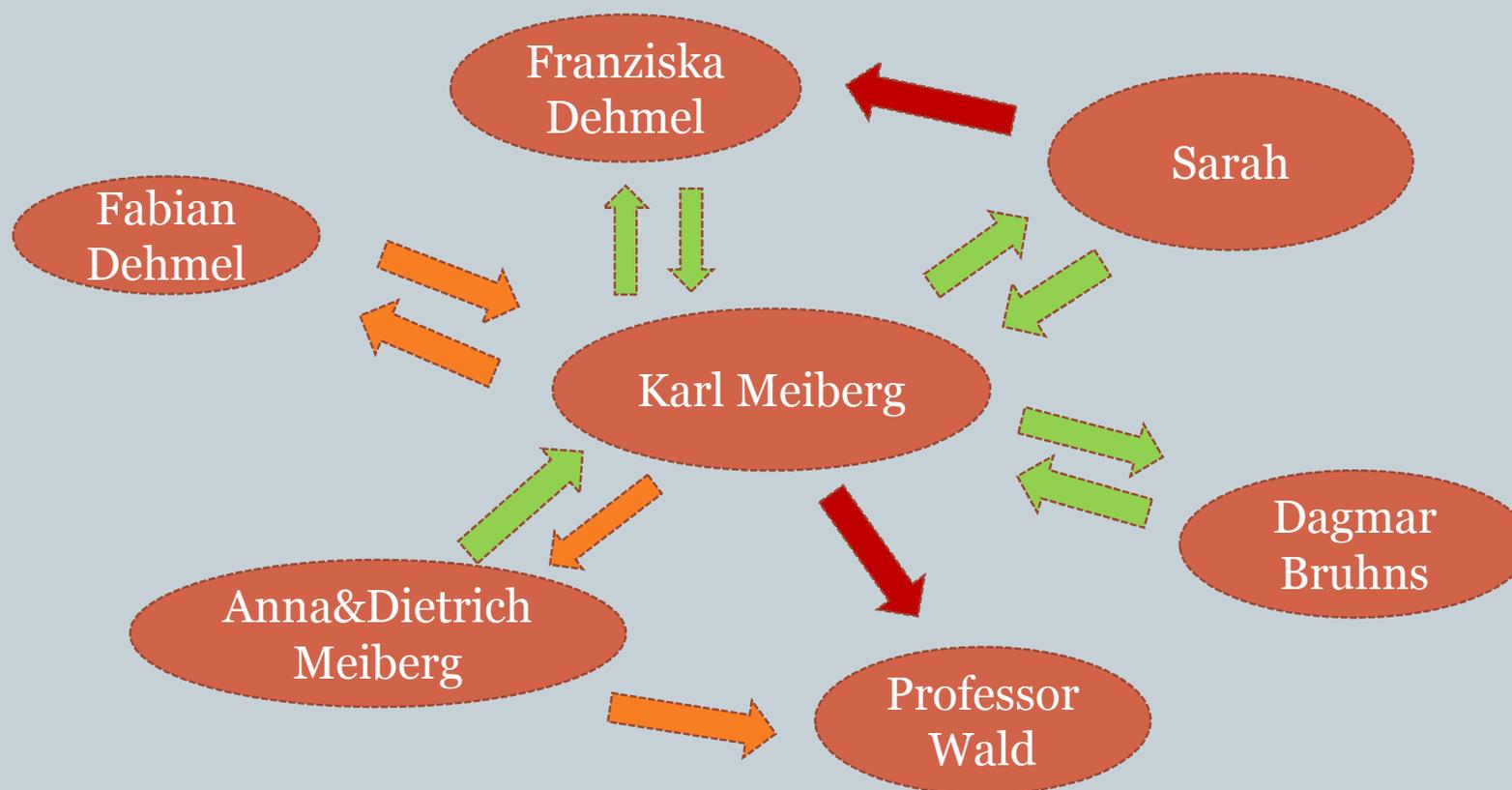
- geboren 1950 in Speyer
- Studium Volkswirtschaft und Soziologie
- Beruf: Journalistin und Schriftstellerin
- Zweifache Gewinnerin Jugendliteraturpreis
- lebt mit Sohn und Mann in Lübeck
- Bibliografie (Auswahl):
 - Blueprint – Blaupause
 - Lise, Atomphysikerin.
 - Die nächste GENERation

Hintergrundinformationen zum Buch



- Erschienen 1995 im Beltz & Gelberg Verlag
- Taschenbuch kostet: 6,95€
- 166 Seiten inklusive Nachwort und Glossar, unterteilt in Zeitungsberichte, Tagebucheinträge und Tonbandaufnahmen von Interviews
- Zukunftsroman

Personenkonstellationen



Charakterisierung



- **Franziska Dehmel:**

Journalistin der „WOCHE“

Mutter von Fabian

Berechnend

- **Karl Meiberg:**

Spitzname: Kalter Karl

17 Jahre

graue Augen, braune Locken

psychisch labil

hält Leute mit seinem starren

Blick auf Distanz

Sarah:

Freundin von Karl

vorwitzig

frech

eifersüchtig auf Franziska

Fabian Dehmel:

Karls Klassenkamerad

vorlaut

unreif

Charakterisierung



- **Anna Meiberg:**

- Mutter von Karl
- kann selbst keine Kinder bekommen
- liebepoll
- stets besorgt
- fühlt sich von Karl verstoßen -45 Jahre

Dagmar Bruhns

- Biologin
- Mitgründerin & Vorsitzende von Anti-GEN
- ehrgeizig
- hilft Karl bei Aufklärung

Dietrich Meiberg:

- Vater von Karl
- Ingenieur in Solarstromfirma
- liebt Karl zwar, kann ihm das jedoch nicht zeigen

Hintergrundrecherche: Retortenbaby/IFV



- **IFV=In-vitro-Fertilisation**
- Bei der Befruchtung (Fertilisation) in der Glasschale (in vitro) verschmelzen Ei- und Samenzelle auf ganz natürliche Weise, nur der Ort, wo dies passiert, ist „künstlich“, nämlich außerhalb des Körpers und nicht im Eileiter.
- „Erfinder“ der IFV-Methode: Robert G. Edwards
- Erstes Retortenbaby, Louise Brown kam am 25. Juli 1978, in Manchester (Großbritannien) zur Welt
- 2007: Deutschlandweit werden 11 500 Kinder nach künstlicher Befruchtung geboren

Aussageabsicht des Autors



- „Charlotte Kerner macht deutlich, dass man auf dem Gebiet der Gentechnik nicht alles machen darf, was man vielleicht eines Tages könnte.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Sprachliche Gestaltung



- **Erzählperspektiven:**
 - Auktorialer Erzähler: „Schon bei diesem ersten Mal war ihr aufgefallen, dass er die Welt um sich herum völlig zu vergessen schein, wenn er etwas las.“ (vgl. S.20)
 - Ich-Erzähler (In den Zeitungsartikeln/Tagebucheinträgen): „Als Karl Meiberg begann, das Puzzle seiner Herkunft zu lösen, kam er zu mir und bat um Unterstützung.“ (vgl. S.25/26)
- **Figurenrede:**
 - direkte Rede
 - indirekte Rede
 - Innerer Monolog: „Nein, Karl war niemals in sie verliebt gewesen, und sie nicht in ihn.“ überlegt Franziska. (vgl. S.54)

Quellenangaben



- **Primärliteratur:**
- Aus dem Buch
- **Sekundärliteratur:**
- [http://www.welt.de/wissenschaft/article115177673/ Der-Vater-der-Retortenbabys-ist-tot.html](http://www.welt.de/wissenschaft/article115177673/Der-Vater-der-Retortenbabys-ist-tot.html)
- Aus dem Buch

- Stand: 11.01.2015